

200 Jahre Karl Marx

Das Kommunistische Manifest



200 JAHRE KARL MARX



LESUNG
MIT JÜRGEN JUNG UND HANS JÜRGEN STOCKERL
MUSIKALISCHE BEGLEITUNG: MICHAEL LESLEY
KONZEPT UND BEARBEITUNG: JÜRGEN JUNG

DO, 7. JUNI 2018
19.30 UHR EINEWELTHAUS
EINTRITT FREI, SPENDEN ERWÜNSCHT. EINLASS UNTER VORBEHALT

DAS KOMMUNISTISCHE MANIFEST

DIE LINKE. Amper
Deutscher Freidenker verband e.V. LV Bayern
jungeWelt

"Er [Karl Marx] ist zweifellos ein großer Geist der Menschheitsgeschichte und zweifellos einer der größten Söhne Deutschlands. Für seinen Missbrauch in der Sowjetunion, in der DDR und in anderen Ländern, ist er nicht verantwortlich."

Gregor Gysi

Das MANIFEST wird gelesen von den Schauspielern Jürgen Jung und Hans Jürgen Stockerl. Musikalisch eingerahmt vom Pianisten Michael Lesley.

Ort: EineWeltHaus München, Schwanthalerstr. 80
Raum: Großer Saal E01,
Zeit: 7. Juni 2018, 19:30 Uhr
Eintritt frei

<https://www.einewelthaus.de/events/lesung-des-kommunistischen-manifests/> <URL:
<https://www.einewelthaus.de/events/lesung-des-kommunistischen-manifests/>>

NEIN! zum Polizeiaufgabengesetz

Im
Mai
will
die



CSU das neue Polizeiaufgabengesetz beschließen. Die Polizei wird damit mit einer Machtfülle ausgestattet wie nie zuvor in der Bundesrepublik. Bayern wird zum Polizeistaat, und Innenminister Seehofer hat bereits angekündigt, dass das bayerische Gesetz ein Vorbild für alle Bundesländer werden soll.

DIE LINKE ruft zusammen mit einem Bündnis aus anderen Parteien und Organisationen zu einer Großdemonstration für den 10. Mai in München auf. Mehr Infos unter [#noPAG](https://no-pag.de/). [<URL: https://no-pag.de/>](https://no-pag.de/)

1. MAI 2018

Heraus zum 1. Mai



LINKE steht am 1. Mai unter dem Motto „Gemeinsam für höhere Löhne und mehr Zeit zum Leben“ an der Seite der Beschäftigten und der Gewerkschaften und macht Druck für ein Neues Normalarbeitsverhältnis mit höheren Löhnen, einem Mindestlohn von 12 Euro und einer Vollzeitarbeit zwischen 28 und 35 Stunden für alle. Wir rufen euch auf, Euch an den diesjährigen 1.-Mai-Demonstrationen der DGB-Gewerkschaften zu beteiligen.

Die Demo startet in München um 10:00 Uhr am Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64.

Aufruf zum Ostermarsch am 31.03.2018 in München



Deutschland ist der größte Waffenexporteur in der EU und belegt weltweit Platz drei. Deutschland liefert weiterhin Waffen an die Diktatur in der Türkei, welche damit die kurdische Bevölkerung unterdrückt. In Syrien fahren Panzer aus deutscher Produktion unter türkischem Kommando gegen Kurdengebiete.

Es gibt genug Gründe, um an Ostern für Frieden und Abrüstung zu demonstrieren. DIE LINKE ruft zur Teilnahme an den Ostermärschen 2018 auf!

Der Ostermarsch am 31.03.2018 in München beginnt mit einer Auftaktkundgebung um

- 11:30 Uhr am Pariserplatz.
- anschließend Demonstrationszug zum Marienplatz
- 13:00 Uhr Kundgebung auf dem Marienplatz

17. FEBRUAR 2018

Protest gegen Münchner „Sicherheitskonferenz“



Über 4000 Menschen demonstrierten lautstark gegen die diesjährige Sicherheitskonferenz in München. Mittels Demonstration und Protestkette wurde das Tagungszentrum im Bayerischen Hof erfolgreich umzingelt. Dazu erklärt Ates Gürpınar, Kreissprecher in München: „Auch die bayerische LINKEN beteiligte sich an den Protesten. Wir treten für Abrüstung und einem Ende von Rüstungsexporten und Auslandseinsätzen der Bundeswehr ein.“

Dies ist auch dringend nötig, da Rüstungskonzerne weiter Milliarden mit den Waffenexporten in Krisengebiete wie die Türkei, Saudi-Arabien und andere Länder verdienen. Die Türkei setzt nun unter anderem deutsche Leopard-2-Panzer beim Überfall auf kurdische Gebiete in Syrien ein, sorgt damit für viele weitere Tote und Verletzte, Zerstörung und Flucht. Sie boykottiert den Kampf gegen den IS.

Die Bundesregierung plant, ihre eigenen jährlichen Militärausgaben bis 2024 zu verdoppeln auf rund 75 Milliarden Euro. Dies wären aktuell 20 Prozent des Bundeshaushaltes, die allein für Rüstung ausgegeben werden. Diese Milliarden fehlen dann dort, wo sie am dringendsten gebraucht werden: im Sozialbereich, für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, für Investitionen in die Infrastruktur sowie für den sozial-ökologischen Umbau.“

In Bayern, der deutschen Rüstungsschmiede, werden die US-Truppenübungsplätze immer weiter ausgebaut. DIE LINKE lehnt eine Militarisierung der Welt – egal ob über Aufstockung der NATO oder alternativ über den Ausbau der militärischen Fähigkeiten der EU – strikt ab.“

DIE LINKE verurteilt das Vorgehen der Polizei und die Festnahmen von einigen Demonstrationsteilnehmer*innen.

Dazu der aktuelle Münchner Flyer gegen Aufrüstung und Waffenexporte <URL: <http://www.dielinke-muc.de/wp-content/uploads/2018/02/Flyer-zur-Siko-Feb2018.pdf>>.

Empört euch! Engagiert euch! Mehr Personal im Dachauer Klinikum

Die Zustände im Dachauer Klinikum sind nicht mehr hinnehmbar. Es ist höchste Zeit zu handeln. Dazu brauchen wir das Engagement jedes und jeder Einzelnen, aller Gewerkschaften, Organisationen, Vereine.

Immer weniger Arbeitskräfte in der Pflege müssen immer mehr Kranke versorgen. Das Personal klagt, dass Patienten kaum noch so gepflegt und versorgt werden können, wie es der Notwendigkeit und dem Ethos dieses lebenswichtigen Berufes entspricht. Die Rechte der

ArbeitnehmerInnen werden untergraben

Was tun? Wir fordern:

- Sofort **mehr Personal** in Pflege, Reinigung und Service!
- Ein **Pflegeschlüssel**, der gute Arbeit und Pflege garantiert, muss für Klinikbetreiber verpflichtend festgeschrieben werden. Die Beschäftigten wissen, wie viele sie dafür sein müssen, ihre Expertise muss gelten.
- **Mehr Lohn und Ausbildungsvergütung**, weg mit Leiharbeit und Befristung!
- Die **Nicht-Beachtung** des Personalschlüssels **muss sanktioniert werden**, die Gefährder der Gesundheit der Bevölkerung müssen strafrechtlich haftbar gemacht werden.
- **Rücknahme der Privatisierung** der Krankenhäuser, Kliniken und Altenheime: Gesundheit darf keine Ware mehr sein. Gesundheitsversorgung ist eine gesellschaftliche Aufgabe und darf nicht Konzerninteressen geopfert werden. Sie gehört wieder in die Hand der Gesellschaft.
- Wir dürfen es nicht den Beschäftigten der Klinik alleine überlassen, unser marodes **Gesundheitssystem** zu retten.

Das ganze Flugblatt gibt es hier

Fragen, Solidaritätsschreiben und Infos zur Unterstützung des Arbeitskampf im der Klinik via: info@die-linke-amper.de

**Solidarisiert euch mit dem Arbeitskampf
in der Amperklinik Dachau!**

**Schreibt Solidaritätsadressen
an die Streikenden!**

**Veranstaltet unterstützende
Aktionen und Streiks im eigenen Betrieb,
in Uni und Schule!**

12. JULI 2017

Helios kassiert - Pflege verliert

Solidarität mit den Beschäftigten der Helios Amper Klinik Dachau



Seit das früher renommierte und beliebte Dachauer Krankenhaus privatisiert worden ist, verschlechtern sich die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten immer weiter. Es herrscht akuter Pflegenotstand in Dachau, die Beschäftigten protestieren gegen den Personalmangel, gegen den die Klinik nur scheinbar etwas unternimmt. Fachkräftemangel? Kein Wunder bei diesem Arbeitsdruck und der permanenten Überlastung. Aus internen Kreisen wird von zeitweise skandalös und gefährlich unterbesetzte Stationen berichtet. Darunter leidet massiv die Gesundheit der Arbeiter*innen in der Pflege und der Patienten.



Wir nehmen das nicht hin. DIE LINKE.Amper zeigte mit einer Graffitiaktion ihre Solidarität mit den Beschäftigten, die Gewerkschaft denkt über Streiks nach, mit weiteren Aktionen werden wir den Druck erhöhen.

"Um die Beschäftigten in ihrem Widerstand gegen die miserablen und sich ständig noch verschlechternden Arbeitsbedingungen zu unterstützen, braucht es Öffentlichkeit und Organisation, keine bessere Kommunikation mit den Verursachern des Missstandes", so Renate Schiefer, Sprecherin des Kreisverbandes Amper, an den Geschäftsführer der Helios Klinik Dachau.

Pflegenotstand in Dachau?

Dienstag, 9. Mai, 19 Uhr

Schützen-Saal, Gasthaus Drei Rosen
Münchner Str. 5, Dachau

mit

Harald Weinberg Mitglied des Bundestages
DIE LINKE Sprecher Krankenhauspolitik und
Gesundheitsökonomie

Claus-Dieter Möbs Betriebsratsvorsitzender
Helios-Klinik Dachau

Matthias Gramlich Krankenpfleger Helios-
Klinik Dachau

Christian Reischl ver.di München & Region

N.N. Kommunalverwaltung (angefragt)

Moderation: Renate Schiefer, Sprecherin DIE
LINKE. Amper

DIE LINKE.
Kreisverband Amper

Einlass ab 18.00 Uhr Eintritt frei

V.i.S.d.P. Renate Schiefer, renate.schiefer@die-linke-amper.de

**Personalmangel im
Krankenhaus gefährdet
Ihre Gesundheit.**

Mehr Personal
für Bildung, Pflege
und Gesundheit!



**100 000 Pflegekräfte mehr!
Hier unterzeichnen:**



Die Presse ist voll von Berichten über die Zustände im Dachauer Krankenhaus: Die Beschäftigten klagen über enorme Arbeitshetze und -druck, die Patienten über mangelhafte Pflege und sogar unhygienische Zustände.

Was ist da dran? Was sind die Hintergründe?

Am Dienstag, 9. Mai, fand eine Podiumsdiskussion dazu statt.

Die Presseberichte finden Sie hier [<URL: http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/dachau-helios-auf-dem-pruefstand-1.3496527>](http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/dachau-helios-auf-dem-pruefstand-1.3496527)

und hier [<URL: http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/protestkundgebung-nur-ein-richtiger-arbeitskampf-hilft-weiter-1.3499266>](http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/protestkundgebung-nur-ein-richtiger-arbeitskampf-hilft-weiter-1.3499266)

und hier [<URL: http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/pflegenotstand-im-krankenhaus-geschlossen-gegen-den-helios-betriebsrat-1.3505326>](http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/pflegenotstand-im-krankenhaus-geschlossen-gegen-den-helios-betriebsrat-1.3505326)

und hier [<URL: http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/pflegenotstand-klinikmitarbeiter-fuehlen-sich-allein-gelassen-1.3501795>](http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/pflegenotstand-klinikmitarbeiter-fuehlen-sich-allein-gelassen-1.3501795)

und hier [<URL: http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/pflegenotstand-spd-erklaert-sich-mit-klinikpersonal-solidarisch-1.3508446>](http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/pflegenotstand-spd-erklaert-sich-mit-klinikpersonal-solidarisch-1.3508446)

Gegen Personalabbau und Druck auf die Beschäftigten, gegen Verschlechterung der Pflege im Interesse der Profitmaximierung für den Helios-Konzern protestieren wir weiter und sind solidarisch mit den Beschäftigten der Amper-Klinik Dachau!

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE-LINKE-AMPER.DE/POLITIK/DACHAU_FFB_UMLAND/](http://www.die-linke-amper.de/politik/dachau_ffb_umland/)